



Silvester und die Knallerei

Silvester steht vor der Türe und viele unserer Heimtiere leiden sehr unter der Knallerei.

Es werden immer noch starke Medikamente verabreicht unter dem Vorwand Hund und Katze damit etwas Gutes zu tun. Psychopharmaka können sogenannte Umschlagwirkungen haben. D.h die gegenteilige Wirkung der erwünschten Wirkung tritt ein, das Tier wird nicht beruhigt sondern regt sich ganz im Gegenteil mehr auf.

Wenn eine Medikation im Einzelfall wirklich notwendig ist, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die betreffenden Mittel nicht auf Basis eines reinen Muskelrelaxans wirken. Damit würde das Mittel nicht auf die Psyche, sondern rein auf den Körper Einfluss nehmen. D.h. der Hund kann zwar seinen Körper nicht entsprechend bewegen (wirkt nach außen hin scheinbar ruhig), nimmt aber im Geist alles wahr. Dies verstärkt die Angst im Hund noch mehr, da dieser sich zusätzlich zu seiner Angst jetzt auch noch wehrlos fühlt. Hierbei handelt es sich oft um Neuroleptika, die leider oft als „Silvestermittel“ verabreicht werden, aber nur die oben erwähnte sedierende Wirkung haben.



Maßnahmen, die man als Hundehalter setzen kann:

- 🐾 Wer irgendwohin fahren kann, wo es ruhig ist, ist klar im Vorteil!
- 🐾 Planen Sie am 31.12. lieber vormittags eine längere Runde ein. Machen Sie den letzten Gassigang deutlich vor Mitternacht. Sollte es notwendig sein, dann nochmals deutlich nach Mitternacht hinausgehen, wenn die Knallerei wieder weniger ist.
- 🐾 Dunkeln Sie Fenster ab (Vorhänge zu).
- 🐾 Drehen Sie Radio, Fernseher auf bzw. spielen Sie Musik auf mittlerer Lautstärke ab (KEINE Silvesterknallerei).
- 🐾 Der Hund darf Körperkontakt haben, wenn er das möchte.
- 🐾 Der Hund soll selbst wählen können, wo er sich am liebsten aufhalten möchte. Machen Sie alle Räume zugänglich und lassen Sie den Hund sich „verstecken“, wenn er das möchte. Locken Sie ihn nicht hervor! Manche Hunde bevorzugen höhlenartige Orte wie etwa unter dem Tisch, im Badezimmer oder eine Hundebox, die in jedem Fall offen bleiben muss (ansonsten würde es die Angst weiter steigern, da der Hund nun keine Fluchtmöglichkeit mehr hat).
- 🐾 „Adaptil“ Stecker können Entspannung fördern. Es handelt sich hierbei um künstlich hergestellte Pheromone, welche die Mutterhündin während des Säugens auf natürliche Art ausströmt. Für uns Menschen sind diese Pheromone nicht wahrnehmbar. Diese Stecker sollten aber im Vorfeld bereits angewandt worden sein, um die Wirkung zu beobachten (in seltenen Fällen meiden Hunde den Geruch) und zusätzlich bereits Tage vor der Knallerei eingesetzt werden. Die Stecker sind im gut sortieren Fachhandel, aber auch online oder in Apotheken bestellbar.
- 🐾 Bieten Sie Ihrem Hund Kauartikel unterschiedlicher Art an (gefüllte Kongs®, getrocknete Sehnen oder Ähnliches, Leckerlis in Wühlkisten zum Suchen, usw.)
- 🐾 Verbringen Sie selbst gemütlich den Silvesterabend gemeinsam mit Ihrem Hund – entspannt und möglichst „normal“.
- 🐾 Lassen Sie Ihren Hund auf KEINEN FALL alleine!
- 🐾 Machen Sie in den folgenden Tagen ruhige Schnüffelspaziergänge, keine aufregenden Touren. (Der Stresslevel des Hundes baut sich erst nach und nach ab.)

GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!